

TECHNISCHE RUNDSCHAU

Das Schweizer Industriemagazin

mbo®

Verbindungstechnik mit System



EDELSTAHL®
Rost
frei

DOSSIER FLUIDTECHNIK

Alles bio, oder was? Bio-Hydrauliköle im Fokus

Seite 14



PRODUKTIONSTECHNIK/ WERKZEUGMASCHINEN

Umfrage: Wie steht's um die Maschinensicherheit?

Seite 52

FERTIGUNGSTECHNIK/ WERKZEUGVERWALTUNG

660 Werkzeuge perfekt unter Kontrolle

Seite 76

TECHNISCHE
RUNDSCHAU
GRANDPRIX

AUTO
MATIKER
2014

Seite 9

TR Trendumfrage



Harald Kuchler

Division Quality System & Sustainability
Manager, GF Machining Solutions, Losone
www.gfms.com/ch



Bernard Gschwend

Leiter Technik, Kellenberger Grinding
Machines, St. Gallen
www.kellenberger.com

Welche Bedeutung hat das Thema Maschinensicherheit in Ihrem Unternehmen?

Die Bedeutung der Maschinensicherheit hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert – bedenkt man, wie noch vor nicht allzu langer Zeit ohne Schutzkabinen Teile hergestellt wurden, während es heute fast keine Maschine mehr ohne Abdeckung oder Kabine gibt. Bei uns wird die Maschinensicherheit durch speziell ausgebildete Fachleute auf einer der höchsten Prioritäten umgesetzt.

Die Maschinensicherheit hat bei uns schon im Entwicklungsstadium eine hohe Bedeutung. Das Ziel ist die Umsetzung gemäss der Maschinenrichtlinie.

Welche Rolle spielt das Thema bei Ihren Kunden?

Das Thema ist sehr wichtig für unsere Kunden. Wir als Hersteller sind verpflichtet, unsere Maschinen nach internationalen Sicherheitsstandards herzustellen, und die Kunden erwarten, dass diese vollumfänglich eingehalten werden. So können sie der Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern gerecht werden. Der Rückgang bei den Unfällen spiegelt die Wirksamkeit dieser Massnahmen wider.

Während die kleineren Betriebe volles Vertrauen gegenüber dem Lieferanten haben, müssen wir bei Grossbetrieben nebst den vielen internen Liefervorschriften auch die sicherheitstechnischen Anforderungen dokumentieren. In manchen Fällen wird auch die Risikobeurteilung hinterfragt, sodass wir teils offene Diskussionen führen müssen, um den Kunden unsere Kompetenz darzustellen. Der Gedanke der Eigendeklaration wird mehr und mehr untergraben.

Welche wesentlichen Fragen/Probleme stellen sich hinsichtlich der Thematik für Ihr Unternehmen?

Die Komplexität der Thematik Maschinensicherheit und die aufwendige Umsetzung stellen unsere Mitarbeiter immer wieder vor neue Herausforderungen. Signifikante Investitionen sind notwendig, um diese zu meistern. Nicht nur, dass die Vorschriften in den letzten Jahren strenger geworden sind, sondern auch, dass die Durchsetzung durch die Behörden proaktiver angegangen wird.

Die Maschinensicherheit mit den entsprechenden Normen und Richtlinien erfordert ein Spezialwissen. Da die Umsetzung für die Werkzeugmaschinen jedoch sehr individuell ist, können wir nur bedingt mit Partnern zusammenarbeiten. Dementsprechend brauchen wir interne Spezialisten mit den Ausprägungen Mechanik, Elektrik und Software, um die spezifischen Entscheide selbst zu treffen.

Wie werden die bestehenden Fragen/Probleme gelöst?

Entsprechende Standards und Normen sind zu verfolgen und einzuhalten. Dies geschieht primär bereits während der Konzeption der Anlagen, und diesbezüglich sind die Sicherheitsspezialisten schon früh in die Projekte eingebunden. Gemeinsam mit der Technik werden so Lösungen gefunden, die die Sicherheit gewährleisten, aber die Ergonomie der Anlage nicht zu stark einschränken.

Die Frage bleibt, welche Organisation konkretere Aussagen und Unterstützung zur Umsetzung der Normen und Richtlinien machen könnte. Oder müssen wir in Zukunft alle unsere Produkte aufwendig zertifizieren lassen?